

Herzliche Einladung zum nächsten Salon B am Groß Glienicker See

Am Samstag, den 15. August 2026 um 16 Uhr
Freuen wir uns besonders auf
Prof. Viktor Hartobanu



Prof. Viktor Hartobanu (gerade von einer grossen Tournee zurück)

Gewinner des Grand Prix beim internationalen Harfenwettbewerb „Félix Godefroid“ in Belgien, zweiter Preisträger beim internationalen Harfenwettbewerb der Franz Josef Reintl-Stiftung in Wien und Finalist beim Kompositionswettbewerb des USAIHC in Bloomington mit seinem Werk „Chants“

Viktor Hartobanu kam 1990 als Kind rumänischer Musiker in Bernburg (Saale) zur Welt. Im Alter von 5 Jahren erhielt er seinen ersten Klavier- und Harfenunterricht von seiner Mutter. Nachdem er mit 7 Jahren Klavierunterricht an der Musikschule Coswig erhielt, wurde er mit 9 Jahren in die Nachwuchsförderklasse der Musikhochschule Leipzig aufgenommen.

2010 absolvierte Viktor sein Studium in Leipzig mit dem Diplom nach nur 4 Semestern. Im Anschluss daran unterrichtete er für ein Trimester an der königlichen Harfenschule "Tamnak Prathom" in Bangkok, Thailand, bevor er ab 2011 in Genf und ab 2012 in Brüssel jeweils im Master seine Studien vertiefte.

2013 gewann Viktor das Probespiel der Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin und spielte fortan bis 2019 unter der Leitung von Daniel Barenboim. Als Gast nahm er an Aufnahmen und Sendungen des Gewandhausorchesters bzw. des MDR-Sinfonieorchesters teil. Seit 2021 beteiligt er sich an Projekten der historischen Aufführungspraxis und ist seitdem Mitglied des „Wagner-Lesarten“-Projekts mit dem Concerto Köln und dem Dresdner Festspielorchester. Zudem tourte er mit La Scintilla und dem Orchester der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen.

Cordula Benndorf, Braumannweg 7A, 14476 Potsdam,
Mobil: 0172 590 54 11, email: c.benndorf@yahoo.de

2017 wurde Viktor Hartobanu an das Vorarlberger Landeskonservatorium berufen. Einladungen zu Meisterkursen und Wettbewerbsjurs brachten ihn in viele Länder Europas und nach Asien. Seit 2020 ist er als Studiendirektor am Auf- und Ausbau der mittlerweile akkreditierten Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik, der Nachfolgeinstitution des Vorarlberger Landeskonservatoriums, beteiligt. 2024 bestand er ein internes Berufungsverfahren zum Hochschulprofessor. Viktor ist Gründungsmitglied des HarfenNetzwerks Austria, Mitglied des Bundesfachbeirats Musik der Jugend, Gründer des Vereins zur Förderung der Harfenkultur und hat mit diesem 2025 das europäische Harfensymposium nach 18-jähriger Pause wiederbelebt und nach Feldkirch gebracht.

Wo findet das Konzert statt??

Natürlich im Garten des Salon B am See, Braumannweg 7A, 14476 Potsdam.

Wein oder Wasser gibt's dazu, es wird um einen Unkostenbeitrag von 20€ pro Gast gebeten.

Da es – wie immer - nur begrenzt Plätze gibt, bitten wir um eine kurz Rückantwort/ Anmeldung per Mail (c.benndorf@yahoo.de) oder unter Telefon (0172 590 54 11)

Wir freuen uns sehr auf Euer/ Ihr Kommen und schöne Stunden mit Ihnen/ Euch.

Herzlichst

Cordula Benndorf vom Salon B am See

Das Programm des Konzertes

1. Anton Edvard Pratté (1796-1875)

Thema und Variationen über ein schwedisches Volkslied

2. Pratté/Sjödén (?)

Thema med Variationer för Harpa

3. Adolf Sjödén (1843-1893)

Elegi

4. Johannes Brahms (1833-1897)

Intermezzo Op.118, Nr.2 arr. V. Hartobanu

5. Alfred Poenitz (1850-1912)

Nordische Ballade Op.33

Pause

6. Louis Spohr (1784-1859)

Fantasie in c Moll, op. 35

7. Frédéric Chopin (1810-1849)

Walzer Op.64, No.2 arr. V. Hartobanu

8. Mikhail Glinka (1804-1857)

L'Alouette transkr. M. Balakirew

9. Claude Debussy (1862-1918)

Clair de lune arr. V. Hartobanu

So, wie die Harfe der Firma Érard, Seriennummer 1801 von 1875, mit ihrer Volute und den im Stil „Louis XVI“ ausgewiesenen Dekorationen mit Grotto-Elementen schon im Moment ihrer Entstehung aus der Zeit gefallen war, so beginnt auch das Programm mit Werken von Pratté und Sjödén, welche im Stil eher auf ältere Epochen zurückblicken.

Als Sjödén im Jahr 1877 diese Harfe für 8000 Francs (heute umgerechnet mindestens 140.000€) kaufte, stand er auf dem Höhepunkt seiner Karriere. Aus Schweden nach seinem Unterricht bei Pratté nach Wien gekommen, nahm er Unterricht bei Zamara und eroberte von da an alle wichtigen Bühnen Europas, was ihn als Hofharfenist ans portugiesische Königshaus, aber auch als geladener Virtuose vor Queen Victoria brachte.

Sjödén, von dem wir nur drei eigene Werke überliefert haben, stach umso mehr als Sammler von klassischer, aber auch Volksmusik hervor. Über seine Konzertreisen kam er mit den wichtigsten Persönlichkeiten seiner Zeit in Kontakt und nahm zahlreiche Werke in sein Repertoire auf. Das Programm gibt somit Einblick in die musikalische Epoche der Romantik.